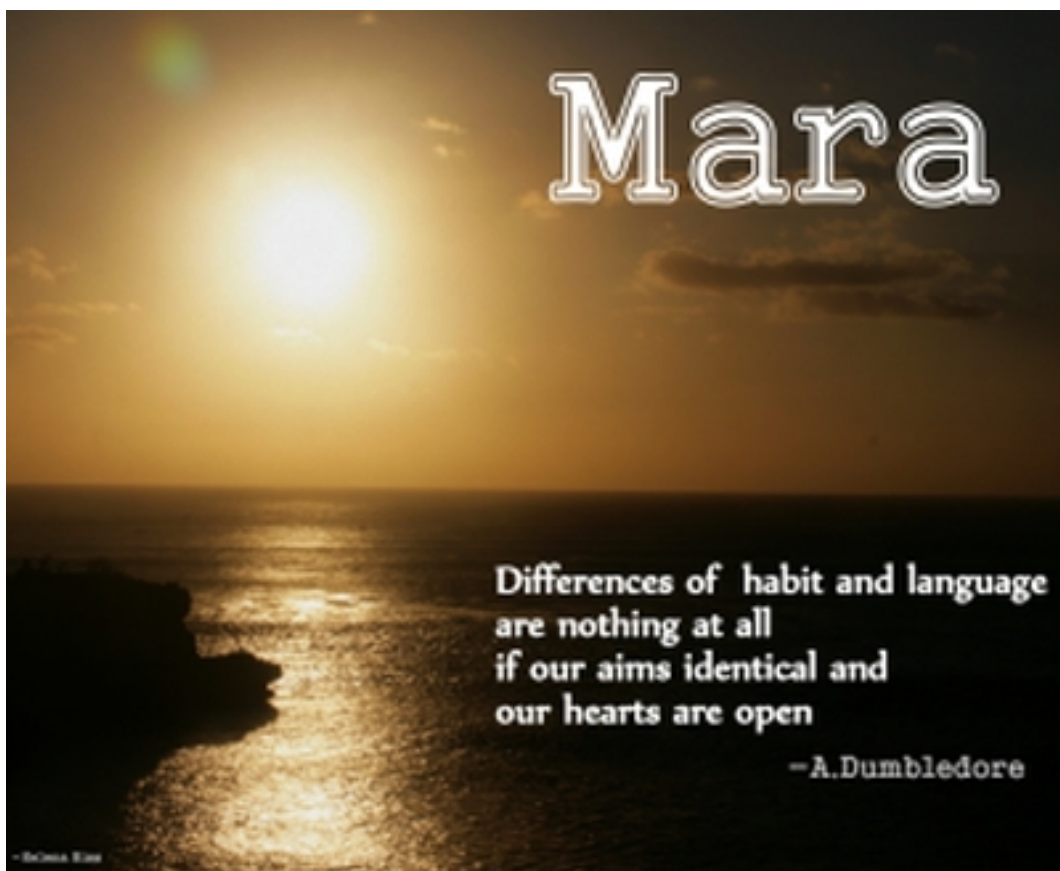


hela

Mara- Wohin?



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein weiterer OS zum Mara Projekt...

Was passiert Anfang des Schuljahres mit Mara und den andern? Geht Mara nach Hogwarts?

Jetzt auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/mara.projekt.7>

Vorwort

An alle die noch nichts vom Mara Projekt mit bekommen haben, es geht um Mara, ein Flüchtlingskind aus Darus.

Ich bitte euch alle Maras Geschichte weiter zu spinnen. IN einer Zeit, einem Ort und mit Charakteren sie euch gefallen.

Die drei Regeln sind hier:

----->

P.S. Soll ich daraus eine zusammen hängende FF machen?

Jetzt auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/mara.projekt.7>

Inhaltsverzeichnis

1. Wohin?

Wohin?

"Was sollen wir jetzt tun?", fragte Elphias Doge in den Raum. Es war kurz vor Schulbeginn und die Flüchtlinge mussten weg vom Schulgelände.

Der kreisen Rat saßen weiteres Mal zusammen, aber dieses Mal im Wohnzimmer der Potters.

"Wir sollten sie nicht rennen. Gerade für sie jüngsten wäre es nicht gut von den Frauen getrennt zu sein.", sagte Winkie nach einer Weile.

"Wir drehen uns im Kreis Gentleman", sagte Luna "So weit waren wir vor zwei Wochen schon.", fügte sie noch an, wurde dann aber von Harry Potter, dem Chef der Auroren Zentrale unterbrochen: "Oh wir sind weiter gekommen. Wir wissen wie sie heißen, wir wissen warum genau sie geflohen sind und was wichtiger ist, sie beginnen uns zu vertrauen."

Alle anwesenden nickten und dann breitete sich wieder Stille im Raum aus.

"Aber wir sind uns alle einig, dass wir sie nicht zurück schicken dürfen?", fragte Kingsley Shacklebolt mit seiner tiefen, autoritären Stimme.

Alle nickten und wieder breitete sich Stille aus, die unterbrochen wurde, als Ginny mit Tee, Kaffee und Keksen zu ihnen ins Wohnzimmer trat.

"Und habt ihr schon eine Lösung gefunden?", fragte sie.

"Wir haben nun entschieden, dass wir sie nicht wegschicken können und sie nicht trennen sollen.", antwortete ihr Harry."

"Wir könnten sie ja in der Winkelgasse, im Tropfenden Kessel bei Hanna einquartieren.

Ich bin sicher sie hat nichts dagegen.", schlug Elphias Doge, der magische Historiker vor.

"Das wäre eine Möglichkeit, aber dort sind sie nicht unter sich und eine dauerhafte Lösung ist onehin nicht.", versuchte Percy Weasley sich an der Diskussion zu beteiligen.

"Wie viele sind es noch einmal?", fragte Luna mit verträumter, weit entfernt klingender Stimme.

"Zehn, Ein alter Mann er heißt Muhamad schalos. Zwei Frauen Sarah Kirin und Ellai Somos. Und dann sind da noch die sieben Kinder; Mara Ishaq, die älteste, ihre Schwester Laini Ishaq, Juana Smilin, Sasta Kirin, Samuel Somso, Abrim Kaut und Liru Nimas.", zählte Percy sie alle der Reihe nach auf.

"Sastan ist der Sohn von Sarah und Samuel der von Ellai. Diese vier sollten unter keinen Umständen getrennt werden. Dann ist danoch Liru, die gerade einmal ein Jahr alt ist und Laini die in Sarah so etwas wie eine Ersatz Mutter sieht.", erklärte Kingsley noch einmal.

"oh", entfuhr es Ginny, die sich neben ihren Mann gesetzt hatte.

"Jetzt siehst du was unser Problem ist.", flüsterte Kingsley.

"Was ist mit dem Fuchsbau?", schlug Professor McGonagall vor.

"Wir können Molly und Arthur nicht zehn Leute aufbürden. Außerdem kann Molly nicht viel mit ihnen anfangen und die Jüngste ist sie auch nicht mehr.", sagte Kingsley und alle verfielen wieder in Schweigen.

"Wie wäre es mit dem Grimmauldplace Nr. 12?", schlug Harry vor. Ihm war gerade ein Geistesblitz gekommen.

"Wir könnten Kreacher zu ihnen schicken und das Haus ist quasi mitten in London", erklärte weiter.

Ginny nickte, ehe sie sagte: "Ich kann ihnen helfen sich zu integrieren, ich habe schließlich auch zwei Kinder daheim und gehe nicht arbeiten. Vielleicht ist das wirklich die beste Lösung."

In den Gesichtern der anderen war Erleichterung zu sehen.

"Wenn das für dich in Ordnung ist Harry? Ich meine Renoviert habt ihr den Grimmauldplace ja letztes Jahr oder?", fragte Kingsley nun direkt an Harry gewandt.

"Ja, wir haben ihn renoviert, das Bild von Mrs. Black musste dort unbedingt raus.", erwiderte Harry.

"Nun bleibt nur noch eines zu klären. Was machen wir mit Mara Ishaq?", fragte Professor McGonagall ihr mit Sitzter im kreisen Rat.

In diesem Moment sprang die Tür des Wohnzimmers auf und James Sirius Potter, der älteste der drei Kinder stand dort und schaute in all dir ihm vertrauten Gesichter. Neben ihm stand Mara, das elfjährige Mädchen schaute schüchtern in die Runde, ihre großen schwarzen Augen blieben aber bei James hängen. "Oh James, ihr solltet doch oben bleiben", sagte Ginny und schaute ihren Sohn dabei bewusst an um Mara keine Schuld zu geben. Mara ergriff seine Hand und wollte ihn aus dem Zimmer ziehen, in dem so viele Erwachsene

waren, als James seiner Mutter in die Augen sah und sagte: "Was wollt ihr mit Mara machen? Geht sie nicht mit mir nach Hogwarts?"

Ginny sah unsicher in die Runde. ehe sie ihm mit überlegten Worten antwortete: "James mein Schatz, darüber haben wir gerade gesprochen.", sagte sie "Kommt setzt euch hier hin.", unterbrach Professor McGonagall Ginny und deutete auf das Sofa.

James folgte ihrer Anweisung sofort. Mara stand mit ängstlichen Augen im Raum und folgte James schließlich. Sie kannte James erst seit zwei Wochen, aber sie hatten begonnen Freunde zu werden und sie vertraute ihm von allen Menschen in diesem Raum am meisten.

Sie setzte sich neben James auf das breite Sofa der Potters.

"Mara, die Schule in der ihr die letzten Wochen untergebracht wart, sie beginnt am ersten September mit Unterricht.", begann Professor McGonagall.

"Die Erstklässler sind so alt wie du und wenn du willst kannst du solange dort zur Schule gehen bis ihr wieder zurück geht. Ich bin sicher Sarah wird sich um Laini kümmern wenn du in der Schule bist.

Ich denke du bist sehr intelligent und du sprichst immerhin unsere Sprache ein bisschen. Du wirst sie mehr lernen müssen, aber ich bin sicher James wird dir dabei helfen.", fuhr sie fort.

James nickte und sah Mara an.

Sie hatte nicht alles verstanden und fragte noch einmal nach: "Ich gehen auf Schule? Laini bei Sarah bleibt? Mehr lernen Sprache?"

Die Professorin nickte und alle Blicke im Raum ruhten auf den dreien.

"James wird in deiner Klasse sein und wenn du willst machen wir eine Ausnahme und du darfst Anfangs am Wochenende zu Laini, Sarah und den anderen.", erklärte ihr Minerva McGonagall noch, doch Mara antwortete: "Wenn James geht, ich auch."

James grinste und alle anderen wirkten erleichtert.